

Festsetzungen die im Plan neu getroffen werden

Bestandsdarstellung	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung	Bauweise (§ 22 Bau NVO)	Baulinien und Baugrenzen	Verkehrsfächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)	Sonstige Festsetzungen	Sonstige Darstellungen und Abkürzungen	Nachrichtliche Übernahme																								
<p>Wohngebäude</p> <p>Wirtschaftsgebäude</p> <p>Flurstücksgränze</p> <p>Flurgrenze</p> <p>Bäume</p>	<p>MI Mischgebiete (§ 6 Bau NVO)</p> <p>MK Kerngebiete (§ 7 Bau NVO)</p> <p>GE Gewerbegebiete (§ 8 Bau NVO)</p>	<p>(Z) = Zahl der Vollgeschosse § 18</p> <p>(R) = röm. Zahl mit Ring = Höchstgrenze</p> <p>(G) = röm. Zahl = Höchstgrenze</p> <p>0,4 = Grundflächenzahl (GRZ) § 19</p> <p>0,8 = Geschäftflächenzahl (GFZ) § 20</p> <table border="1"> <tr> <th>Baugebiet</th> <th>Z</th> <th>GRZ</th> <th>GFZ</th> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>II</td> <td>0,4</td> <td>0,8</td> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>III</td> <td>0,4</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>MI</td> <td>IV</td> <td>0,4</td> <td>1,0</td> </tr> <tr> <td>MK</td> <td>III</td> <td>1,0</td> <td>2,0</td> </tr> <tr> <td>GE</td> <td>III</td> <td>0,8</td> <td>2,0</td> </tr> </table>	Baugebiet	Z	GRZ	GFZ	MI	II	0,4	0,8	MI	III	0,4	1,0	MI	IV	0,4	1,0	MK	III	1,0	2,0	GE	III	0,8	2,0	<p>o offene Bauweise</p> <p>g geschlossene Bauweise</p> <p>△ Nur Hausgruppen zulässig</p> <p>△△ Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig</p>	<p>Baulinie (§ 23 Abs. 2 Bau NVO)</p> <p>Baugrenze (§ 23 Abs. 3 Bau NVO)</p> <p>Planbereichsgrenze</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p>	<p>Offentl. Verkehrsfläche</p> <p>Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen</p>	<p>Fläche für Versorgungsanlagen (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)</p> <p>Gaswerk Umspannwerk</p> <p>Fläche für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) Nr. 4 BBauG)</p> <p>Grünfläche (Schutzfläche gem. § 9 (1) Nr. 24 i.V. mit § 9 (1) Nr. 25 a BBauG)</p> <p>zu erhaltende Einzelbäume (§ 9 (1) Nr. 25 b BBauG)</p> <p>Firstichtung (§ 9 (1) Nr. 2 BBauG)</p> <p>Führung v. Versorgungsleitungen (§ 9 (1) Nr. 13 BBauG)</p>	<p>Messungslinie</p> <p>Sichtlinie</p> <p>Ga Garagen</p> <p>St Stellplätze</p> <p>Gosleitung mit Schutzstreifen 8,0m</p> <p>KS Schmutzwasserkanal (Bestand)</p> <p>KR Regenwasserkanal (")</p> <p>Durchfahrt</p>	<p>Fläche für Bahnanlagen (§ 9 (6) BBauG)</p>
Baugebiet	Z	GRZ	GFZ																													
MI	II	0,4	0,8																													
MI	III	0,4	1,0																													
MI	IV	0,4	1,0																													
MK	III	1,0	2,0																													
GE	III	0,8	2,0																													



Satzung gemäß § 103 Abs. 1 Bau O NW -gestalterische Festsetzungen-

a) Planzeichenerklärung:
 SD = Satteldach
 WD = Walmdach
 FD = Flachdach
 38° = Dachneigung in Grad

b) Textliche Festsetzungen:
 Drempe! Die Drempehöhe darf max. 0,60m nicht überschreiten.
 Garagen: Garagen sind mit Flachdach auszubilden und in Material u. Farbe dem Hauptgebäude anzupassen.
 Abweichungen von den festgesetzten Dachneigungen sind mit ± 2° zulässig.

HINWEIS 1
 Der gesamte Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umhört. Die Planungsgrundsätze der Richtlinien für die Ausführung von Bauten im Einflußbereich des untertägigen Bergbaues sind zu beachten (Rd. Erl. des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 10.9.1963).
 Besondere Sicherungsmaßnahmen sind gegebenenfalls erforderlich.

HINWEIS 2
 Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes wird für den Planbereich das bisher gültige Ortsrecht aufgehoben. Damit treten außer Kraft die entsprechenden Teile des:
 1) Bebauungsplanes Nr. 8 Hiesfelder Straße, vom 29.12.1966
 2) Bebauungsplanes Nr. 37 Kleist-/Hünxerstraße, vom 24.7.1970
 3) Fluchtlinienplanes (1:6.74) von der Hünxerstraße zur Bahnstraße (jetzt Wilhelm-Lorenzmann-Straße) u. Höhenplanes (1:6.74a), förmlich festgestellt am 19.11.1927
 4) Fluchtlinienplanes (5:47e) der Hünxer Straße, förmlich festgestellt am 12.7.1922 und des Höhenplanes (6:47f) v. 12.7.1922

HINWEIS 3
 Sichtfelder: Die Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung von Anlagen - S. des § 14 Bau NVO freizuhalten (§ 23 (5) Bau NVO). Bepflanzungen und Einfridungen dürfen die Höhe von max. 0,80m über Fahrbahn nicht überschreiten.

Die Planunterlage gilt als geodätisch richtig, soweit dies für den Planinhalt notwendig ist.
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981
 Der Stadtdirektor
 Stadtvermessungsamt

Hinweis:
 Für den umrandeten Bereich gelten die ortrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 318

Hinweis:
 Für den umrandeten Bereich gelten die ortrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 166.1

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt Nebenblatt...
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtplanungsamt
 I.A.

Angefertigt:
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtplanungsamt
 I.A.

Für die techn. Richtigkeit des Planentwurfs...
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtvermessungsamt
 I.A.

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster...
 Dinslaken, den 14. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Stadtvermessungsamt
 I.A.

Für den Entwässerungsentwurf:
 Dinslaken, den 18. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 Tiefbauamt
 I.A.

Der Rat hat am 1. FEB. 1981...
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

Der Rat hat am 1. FEB. 1981 die öffentliche Auslegung dieses Planentwurfs beschlossen.
 Dinslaken, den 8. FEB. 1981

Der Stadtdirektor
 I.V.

STADT DINSLAKEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 150

Hünxer Straße zwischen Wieland- und Hanielstraße

Original

Nach dem § 811 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 in der Neufassung vom 18.8.1976 in Verbindung mit den Vorschriften der Baumzonenverordnung i.d. Neufassung vom 15.9.1977 des § 4 der Durchführungverordnung zum Bundesbaugesetz in der Fassung der dritten Änderungsverordnung vom 24.10.1970, des § 103 der Landesverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.7.1976, des § 25 Abs. 7 des Landesstraßengesetzes vom 28.11.1961 und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965.

Gemarkung: Dinslaken Flur: 21, 22, 25, 29a, 30 Maßstab: 1:1000